



Konvent Altenheimseelsorge 22-23. Juni 2022, Neuendettelsau

Gelassenheit entdecken

Etwas zulassen | sich einlassen | sich auf etwas verlassen können | sich tragen lassen | sich trösten lassen | loslassen können...

Unser diesjähriger Sommerkonvent lädt uns ein Gelassenheit zu entdecken. Die Anforderungen unseres Lebens - ob im Beruf oder im Privaten - können uns Freude schenken und Sinn stiften, aber sie können uns auch zur Last werden und in die Erschöpfung führen. Auch die Pandemie, die Kriege in der Welt und die Unsicherheiten einer vielfach deklarierten Zeitenwende fordern uns heraus oder überfordern uns gar. Dann merken wir, unsere Kräfte sind begrenzt und wir müssen gut für uns sorgen.

Die Hängematte ist ein wunderbares Bild für einen Kraftort für Leib, Geist und Seele - zum Loslassen, Verweilen und Auftanken. Sich hineinlegen in eine Hängematte im Grünen, den „harten Boden der Wirklichkeit“ für eine Zeitlang verlassen, um sich tragen und wiegen zu lassen, die Perspektive zu wechseln und die Weite des Himmels über sich zu erfahren... das ist wunderbar. Schon eine kurze Verweildauer lässt auf- und durchatmen, schenkt Kraft für die nächsten Schritte auf dem Weg.

Solche „Hängematten“ brauchen wir im übertragenen Sinne auch in uns drinnen. Es sind Kompetenzen und Haltungen, die uns tragen, geistliche Erfahrungen, die uns zur inneren Kraftquelle werden, Erfahrungen des Getragen seins durch eine Gemeinschaft, die uns den Rücken stärkt und vieles mehr. Gelassenheit zu entdecken und aus ihr heraus zu leben schenkt Kraft, um immer wieder neu und erfrischt aufzustehen und weitergehen zu können.

Vorträge, Workshops, kollegialer Austausch und Vernetzung, aber auch das gemeinsame Feiern und Hören auf Gottes Wort am Konvent werden uns einer gelassenen Lebens-, Arbeits- und Begegnungshaltung näher bringen. *Die Kunst eines erfüllten Lebens ist die Kunst des Lassens: sich einlassen – etwas zulassen – sich auf etwas verlassen können – etwas weglassen oder ganz loslassen – sich auch mal tragen lassen – sich trösten lassen – Gelassenheit entwickeln ... und bei all dem Freunde und Bedürftige nicht im Stich lassen.*

Termin	22.-23. Juni 2022, 10.00-13.30 Uhr
Ort	Tagungsstätte Mission EineWelt, Hauptstraße 2, 91564 Neuendettelsau
Leitung	Helmut Unglaub Referent für Altenheimseelsorge afg, Nürnberg
Kosten	Ehrenamtliche 40 Euro (DZ) 50 Euro (EZ) Seminarkosten, Übernachtung, Verpflegung Hauptamtliche 60 Euro (DZ) 70 Euro (EZ) Seminarkosten, Übernachtung, Verpflegung Tagesgast: 20 Euro Seminarkosten, Verpflegung Die ausschließliche Teilnahme am Abschiedsfest ist kostenfrei.
Zielgruppe	Für haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Altenheimseelsorge und in Altenpflegeheimen.
Anmeldung	Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg an die u.a. Kontaktadresse.
Anmeldeschluss	10. Juni 2022. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Hinweise zum Tagungsrahmen:

Wir freuen uns diesen Konvent als Präsenzveranstaltung durchführen zu können. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir das Hygienekonzept an die jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben anpassen müssen und bitten Sie herzlich, die dann erforderlichen Vorgaben mitzutragen. Wir bemühen uns sehr darum einen angenehmen und zugleich sicheren Tagungsrahmen zu gestalten.

Das Tagungsprogramm:

Mi. 22.6.22	
ab 9.30 Uhr	Anreise TN, Stehkaffee
10.00 Uhr	Konventbeginn: Begrüßung, Lied, Einführung
10.15 Uhr	Vortrag: Gelassenheit und Trost in schweren Zeiten – Impulse aus dem 1. Petrusbrief Prof. Dr. Thomas Popp, Evangelische Hochschule Nürnberg
11.30 Uhr	Lüftungspause
11.45 Uhr	Austausch in Kleingruppen und Zusammenfassung im Plenum
12.30 Uhr	Mittagessen und Pause
14.00 Uhr	Kaffee
14.30 Uhr	Workshops: 1) Sich einlassen auf herausfordernde Bewohner*innen Johanna Krieger, Pfarrerin in der Altenheimseelsorge Dekanat Landshut 2) Loslassen am Lebensende hat viele Facetten Josef Rauch, Leitung Pflegeteam Palliativstation, Klinikum Fürth 3) Individuelle Trauer zulassen und begleiten Silke Wentz-Burkhardt, Trauerbegleiterin, Trauertherapeutin, Trauerrednerin, Gräfensteinberg 4) Den Atem fließen lassen schenkt Lebendigkeit Margaretha Wachter, Gemeindereferentin in der Altenseelsorge Diözese Augsburg, Atempädagogin 5) Lass die Farben deines Lebens erzählen... Ulrike Schemann, Pfarrerin in der Altenheimseelsorge Dekanat Aschaffenburg, Kunsttherapeutin
16.30 Uhr	Pause – individuelle Begegnung und Vernetzung
18.00 Uhr	Lasst uns (Abschied) feiern! Ein Feierabend mit Gottesdienst, Büfett, Beiträgen und gemütlichem Zusammensein. Helmut Unglaub verlässt nach über 20 Jahren das Feld der Altenheimseelsorge.
Do. 23.6.22	
8.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Morgengebet
9.15 Uhr	Vortrag: Wenn die Kräfte nachlassen... Ich pflege gern – so habe ich angefangen. Jetzt bin ich oft nur müde Dr. phil. Stephan M. Abt, Einrichtungsleiter Sigmund-Faber-Haus, Hersbruck
10.45 Uhr	Stehkaffee und Lüftungspause
11.00 Uhr	Lasst uns gemeinsam in die Zukunft schauen! Impulse für die Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie in der Altenhilfe Im Gespräch mit Helena Armbrecht, Referentin stationäre Altenhilfe, Diakonisches Werk Bayern e.V.
11.45 Uhr	Lüftungspause
12.00 Uhr	Friedensgebet „Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch...“ Etwas zu Ende gehen lassen: Was der Referent für Altenheimseelsorge noch zu sagen hätte... Segen auf den Weg
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Tagungsende und Abreise